

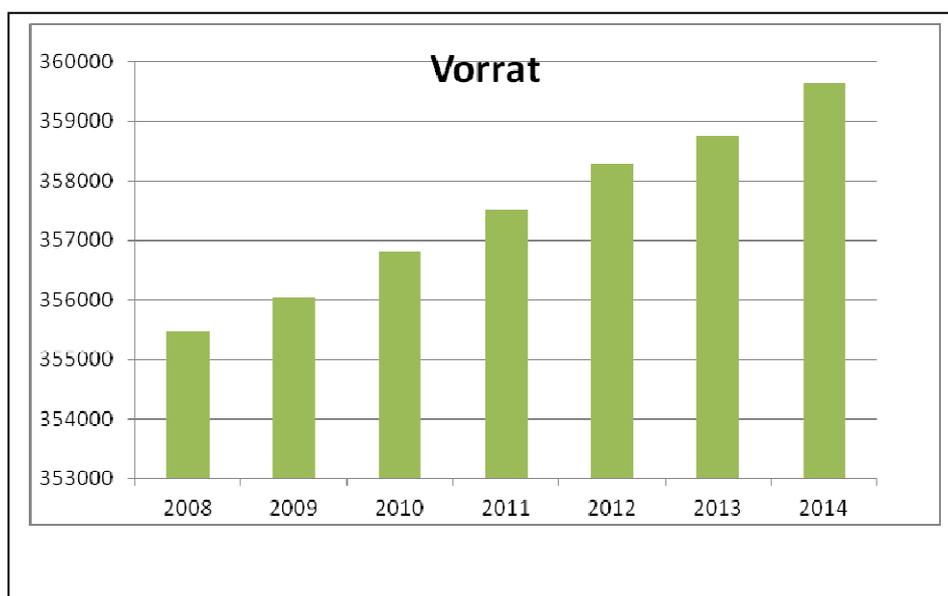
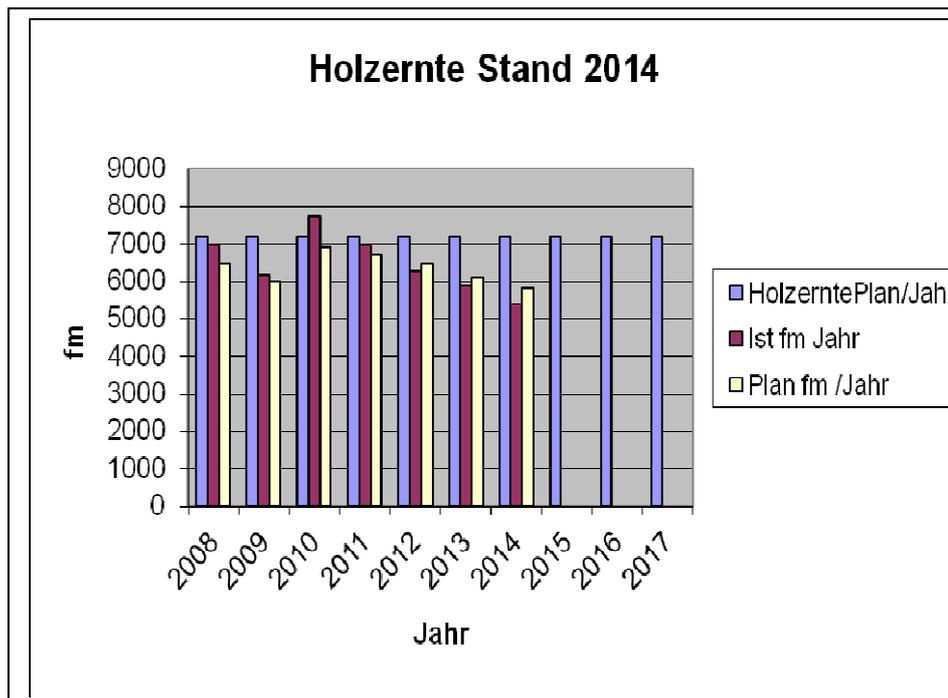
Wirtschaftsbericht 2014 Stadtforst Biesenthal

1. Holzernte

Im Wirtschaftsjahr 2014 betrug die geerntete und verkaufte Holzmenge **5550 fm**.. Die Holzernte wurde ausschließlich in Selbstwerbung von Firmen durchgeführt. Folgende Unternehmen waren beteiligt:

- Firma ZS-Holz 5200 fm
- Kleinverkauf 200 fm
- Energieholz 150 fm

Der Anteil des erworbenen Dünnschlages aus pflegedringlichen Jungbeständen betrug **2.100 fm**.



Im Zeitraum 2008-2014 wurden insgesamt 45.345 fm Holz im Stadtforst geerntet. Im gleichen Zeitraum ist der Gesamtvorrat von 355.479 fm auf 359.633 fm gestiegen.

Durch die Holzerntemaßnahmen wurde insgesamt eine Waldfläche von **89,32** ha gepflegt. Der Anteil durchforsteter Jungbestände (Dünnholz) beträgt **47,56** ha. Das geerntete Holz wurde nach Handelsklassensortierung (HKS) Brandenburg ausgehalten und aufgemessen. Die Protokolle der Meßergebnisse liegen vor.

Mit dem Abschluß der Holzernte 2014 sind in den zurück liegenden **7 Jahren** alle Pflegerückstände in den Jungbeständen in Höhe von **460 ha** aufgearbeitet worden.



Abt. 517 Motorsägenlehrgang im Stadtforst.

In den Monaten Oktober bis März werden durch die Fa. FGT Biesenthal MKS Lehrgänge durchgeführt



Energieholzpolter zur Gewinnung von Heizhackschnitzel

Unser Hauptauftragnehmer ZS Holz beräumte die Schirmhiebe im Altholz maschinell und stellte das Kronenholz für die Zerspanung bereit. Insgesamt wurden 4 ha beräumt und 330 Schüttraummeter Hackschnitzel hergestellt.

2. Waldbau

Für das Wirtschaftsjahr 2014 standen ausreichend Flächen für den Waldumbau zur Verfügung. Insgesamt wurden **4,0 Tsd Douglasie**, und **10,0 Tsd Kiefern** gepflanzt. Damit wurde in diesem Jahr auf **1,66 ha** der Waldumbau eingeleitet. In der Abteilung 571a4 wurden auf 4,60 ha Bodenarbeiten für Naturverjüngung durchgeführt. Die Verjüngung der Kiefer ist sehr gut gelungen. Insgesamt wurden im Wirtschaftsjahr 2014 **7,26 ha** Wald verjüngt. Zur vorbeugenden Abwehr von Schäden durch Wild wurden alle Pflanzungen durch Zäune geschützt.



Abt. 530a3
Eine sehr gut
angewachsene
Douglasien-
pflanzung

3. Forstschutz

Die Überwachung der Forstschädlinge wurde durchgeführt. Die Zahl der gefangenen Nonnen ist wieder ansteigend und stellt zurzeit aber noch keine Gefahr dar. Weitere Überwachung ist jedoch erforderlich. Unsere Ergebnisse wurden der Oberförsterei Eberswalde übergeben.

Aufgrund der zunehmenden Vernässung des Rabenluches ist hier ein vermehrtes Absterben der Kiefer und ein dadurch bedingter vermehrter Befall von Prachtkäfern festzustellen. Um eine Ausbreitung des Forstschädling **Prachtkäfer** in angrenzende Bestände des Stadforstes frühzeitig zu erkennen, ist eine ständige Kontrolle notwendig. Entsprechende **Holzerntemaßnahmen sind in diesem Gebiet für 2015 geplant.**

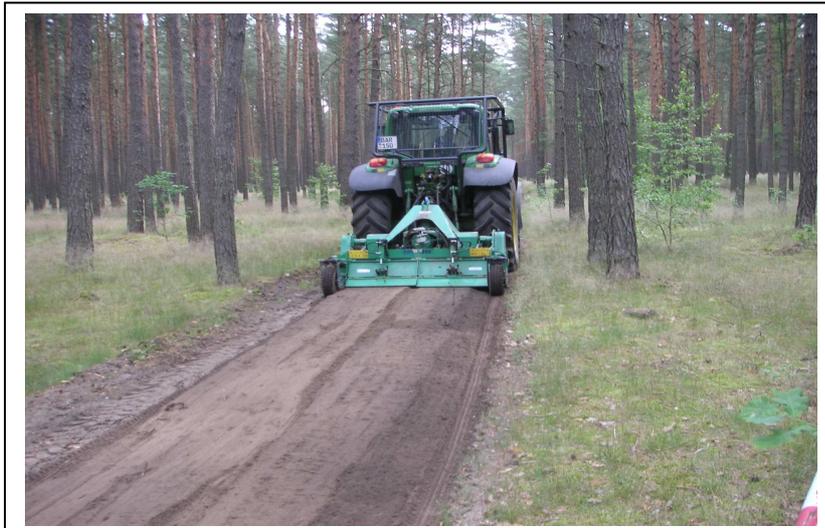
Schältschäden durch Wild sind im Wirtschaftsjahr 2014 nicht zu verzeichnen.

Umweltschutz

Der Einsatz aller Unternehmen erfolgte nach dem PEFC Standard. Die Zertifizierung der Unternehmen wurde überprüft. Auch im Jahr 2014 wurde im Stadtwald die Holzernte nur auf Arbeitsgassen durchgeführt. Für die Einleitung der Naturverjüngung wurde das Streifenpflügen angewandt.

4. Sonstige Arbeiten

Besondere Anstrengungen wurden zur Herstellung der Verkehrssicherheit im Bereich des Wukensees (Abt.640b0) und auf nicht eingerichteter Waldfläche am Strandbad unternommen. Auf beiden Flächen ist der Einsatz von Großtechnik nicht möglich. Die Arbeiten mussten motormanuell ausgeführt werden. Hier sind auch in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen erforderlich.



Nach Beendigung von Holzernte und Holzabfuhr wurden 2.400 Meter Waldweg instandgesetzt. Die Instandsetzung entspricht den Anforderungen des Naturschutzes und erfolgte ohne Einbau von Material.

5. Datenverarbeitung

Alle forstlichen Arbeiten wurden über den Naturalvollzug im Datenspeicher Wald des Stadtforstes dokumentiert. Die jährliche Aktualisierung der Walddaten ist durchgeführt. Der Datenspeicher Wald ist damit auf dem erforderlichen aktuellen Stand für das neue Wirtschaftsjahr 2015.

6. Fazit

Den Gesamteinnahmen von 253.384 aus dem Holzverkauf, stehen Ausgaben i.H.v. 53.613 € gegenüber. Diese gliedern sich wie folgt:

Unterhaltung/Aufforstung/Wegebau	26.096 €
Geräte u. Ausrüstungsgegenstände	556 €
Versicherung/Berufsgenossenschaft	7.221 €
Beförderung	19.740 €

Hiernach ergibt sich ein positives Wirtschaftsergebnis von 199.771 € für das Wirtschaftsjahr 2014.

gez. Hey

gez. Dr. Marzok

gez. Stier